

A photograph showing several hands of different skin tones holding a globe of the Earth. The globe is the central focus, with hands visible from the top, bottom, and sides. The background is a soft, out-of-focus light color.

## Global kulturell fair. Wie vermitteln?

Dr. Caroline Rau | 23. Januar 2025

## Global kulturell fair. Wie vermitteln?

1. Zur Einführung:  
(welt-)gesellschaftliche Veränderungen und Herausforderungen
2. Lehren und Lernen in der Weltgesellschaft
3. Globales Lernen
4. Globales Lernen und Kulturelle Bildung – Wie vermitteln?

## Global kulturell fair. Wie vermitteln?

1. **Zur Einführung:**  
**(welt-)gesellschaftliche Veränderungen und Herausforderungen**
2. Lehren und Lernen in der Weltgesellschaft
3. Globales Lernen
4. Globales Lernen und Kulturelle Bildung – Wie vermitteln?

# Global kulturell fair. Wie vermitteln?

## 1. Zur Einführung: (welt-)gesellschaftliche Veränderungen und Herausforderungen

- Globaler Wandel: vernetzte Weltwirtschaft, diffuse Machtarchitekturen, Anthropozän, Kommunikationsinfrastrukturen
- Weltgesellschaft (Luhmann 1997)
- Globalität: „Einheit des Globus und den Menschen auf diesem Globus“ (Kuhnhardt 2017)
- Glokalität (Robertson 1995)

## Global kulturell fair. Wie vermitteln?

1. Zur Einführung:  
(welt-)gesellschaftliche Veränderungen und Herausforderungen
2. **Lehren und Lernen in der Weltgesellschaft**
3. Globales Lernen
4. Globales Lernen und Kulturelle Bildung – Wie vermitteln?

# Global kulturell fair. Wie vermitteln?

## 2. Lehren und Lernen in der Weltgesellschaft

- Ziel: Bewusstsein und kollektive Identität im Kontext einer Weltgesellschaft befördern (Seitz 2002, Taube 2022, Clemens et al. 2019, Scheunpflug & Hirsch 2000, Asbrand & Scheunpflug 2014)
  - ⇒ Was sind die verbindenden Elemente in der Weltgesellschaft?
  - ⇒ Wie können wir die sich wandelnde Welt gestalten?
  - ⇒ Welche Themen manifestieren sich in der wandelnden Welt?

## Global kulturell fair. Wie vermitteln?

1. Zur Einführung:  
(welt-)gesellschaftliche Veränderungen und Herausforderungen
2. Lehren und Lernen in der Weltgesellschaft
3. **Globales Lernen**
4. Globales Lernen und Kulturelle Bildung – Wie vermitteln?

# Global kulturell fair. Wie vermitteln?

## 3. Globales Lernen

- ... als Fokus von Bildungspolitik, Fachdidaktik und Bildungswissenschaft (vgl. GENE 2022, GLuKuBi-Kompass2023; vgl. für den schulischen Fachunterricht KMK 2016, ISB 2022, Bach & Tilsner 2021, Wintersteiner & Zelger 2021, Rösch 2021)
- ... Einführung in Weltgesellschaft über distinkte Kulturalität (vgl. Trembl 1997, Welsch 2012, Scheunpflug et al. 2020)



„Globales Lernen ist Bildung, die Menschen dazu befähigt, kritisch über die Welt und ihren Platz in ihr nachzudenken und ihre Augen, ihre Herzen und ihren Geist für die Realität der Welt auf lokaler und globaler Ebene zu öffnen. Es befähigt Menschen dazu, zu verstehen, sich vorzustellen, zu hoffen und so zu handeln, dass unsere Welt zu einer Welt der sozialen Gerechtigkeit und Klimagerechtigkeit, des Friedens, der Solidarität, der Gleichheit und Gleichberechtigung, der Nachhaltigkeit hinsichtlich unseres Planeten, und der internationalen Verständigung wird. Es geht dabei um die Achtung der Menschenrechte und die Achtung von Diversität und Inklusion, es geht um ein gutes Leben für alle, jetzt und in Zukunft. Globales Lernen beinhaltet eine große Bandbreite an Bildungsmöglichkeiten: formal, non-formal, informell; lebenslang und lebensumfassend. Unserer Meinung nach ist dies für die transformative Kraft von und die Transformation der Bildung unerlässlich.“ (GENE 2022)

Link:

[https://static1.squarespace.com/static/5f6decace4ff425352eddb4a/t/66f522a892937240b4e692da/1727341231168/GE2050-declaration\\_DE.pdf](https://static1.squarespace.com/static/5f6decace4ff425352eddb4a/t/66f522a892937240b4e692da/1727341231168/GE2050-declaration_DE.pdf)



**GE** European Declaration on Global Education to 2050  
**2050**

<p><b>1</b> KEINE ARMUT</p> 	<p><b>2</b> KEIN HUNGER</p> 	<p><b>3</b> GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN</p> 	<p><b>4</b> HOCHWERTIGE BILDUNG</p> 	<p><b>5</b> GESCHLECHTERGLEICHHEIT</p> 	<p><b>6</b> SAUBERES WASSER UND SANITÄREINRICHTUNGEN</p> 
<p><b>7</b> BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE</p> 	<p><b>8</b> MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM</p> 	<p><b>9</b> INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR</p> 	<p><b>10</b> WENIGER UNGLEICHHEITEN</p> 	<p><b>11</b> NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN</p> 	<p><b>12</b> NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION</p> 
<p><b>13</b> MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ</p> 	<p><b>14</b> LEBEN UNTER WASSER</p> 	<p><b>15</b> LEBEN AN LAND</p> 	<p><b>16</b> FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN</p> 	<p><b>17</b> PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE</p> 	<p><b>ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG</b></p> 



# Fair Culture – Ein Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung



Deutsche  
UNESCO-Kommission

## Global kulturell fair. Wie vermitteln?

1. Zur Einführung:  
(welt-)gesellschaftliche Veränderungen und Herausforderungen
2. Lehren und Lernen in der Weltgesellschaft
3. Globales Lernen
4. **Globales Lernen und Kulturelle Bildung – Wie vermitteln?**

# Global kulturell fair. Wie vermitteln?

## 4. Globales Lernen und Kulturelle Bildung – Wie vermitteln?

Herausforderungen:

- räumliche Entgrenzung und Glokalisierung von Kultur
- zunehmende Kontingenz und Beschleunigung kultureller Wissensbestände
- Individualisierung und Pluralisierung kultureller Lebenswelten
- Wirken gegen Kulturessentialismus und die Überhöhung des Nationalen oder ethnozentrischer Praktiken

(vgl. Trembl 1997, Bhaba 2000, Reckwitz 2004, Costa et al. 2018, Rau 2020)

# Global kulturell fair. Wie vermitteln?

## 4. Globales Lernen und Kulturelle Bildung – Wie vermitteln?

Vermittlung von Globalem Lernen *und* Kultureller Bildung (vgl. Rau 2022):

- reflexive Auswahl aus dem weltgesellschaftlichen Bildungskanon
- Mehrdeutigkeit und Bedeutungsoffenheit für das Globale Lernen nutzen
  - » Ambiguität scheinbar universeller Symbole aufspüren
  - » Universelle Motive herausarbeiten
  - » Kultur für Individuation und weltgesellschaftliche Selbstzuordnungsprozesse nutzen
  - » Universelle Werte eruieren
  - » Ausbildung einer weltgesellschaftlich-wertebasierten Haltung anregen
  - » Kultur globalgeschichtlich würdigen

## Literaturauswahl:

Franz, J., Lang-Wojtasik, G., Rau, C. & Timm S. (Hrsg.) (2023): *Zwischen (Welt-)Gesellschaft und (Welt-)Gemeinschaft. Fragen an die Pädagogik*. Münster u. New York: Waxmann.

GENE (2022): *The European Declaration on Global Education to 2050. The Dublin Declaration. A Strategy Framework for Improving and Increasing Global Education in Europe to 2050*. Zugriff am 22.01.2025

[https://static1.squarespace.com/static/5f6decace4ff425352eddb4a/t/66f522a892937240b4e692da/1727341231168/GE2050-declaration\\_DE.pdf](https://static1.squarespace.com/static/5f6decace4ff425352eddb4a/t/66f522a892937240b4e692da/1727341231168/GE2050-declaration_DE.pdf)

Grobbauer, H. (2022): „Sich in die Welt hinaus lesen“ – Globales Lernen und Weltliteratur. In: *Praxis Globales Lernen* (1), 15–18.

Rau, C. & Scheunpflug, A. (Hrsg.) (2024): Lernumgebungen für Globales Lernen gestalten. In: *ZEP-Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik*, 47(2). <https://doi.org/10.31244/zep.2024.02>

Rau, C. & Demorel, E. (2023): Zur Bedeutsamkeit formeller Lernorte für das weltgesellschaftliche Lernen: Eine qualitativ-rekonstruktive Studie zu Orientierungen von türkeistämmigen Migrant/-innen. In: *ZEP-Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik*, 46(3), 28-32. <https://doi.org/10.31244/zep.2023.03.06>

**Rau, C. (2022): Globales Lernen in geisteswissenschaftlichen Fächern: zum Potenzial von Unterrichtsgegenständen. In: *ZEP-Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik*, 45(3), 4–9. <https://doi.org/10.31244/zep.2022.03.02>**

Timm, S. (2022): Globales Lernen als kulturelle Querschnittsdisziplin. In Gregor Lang-Wojtasik (Hrsg.): *Globales Lernen für nachhaltige Entwicklung. Ein Studienbuch* (S. 95– 109). Münster: Waxmann.

Treml, A. K. (1997): Pädagogik zwischen eigener Kultur und Weltgesellschaft. *ZEP-Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik*, 20(3), 2–7.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Dr. Caroline Rau

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik

ZEP-Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik

Markusplatz 3

96047 Bamberg

Mail: [caroline.rau@uni-bamberg.de](mailto:caroline.rau@uni-bamberg.de)